

**Protokoll  
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanz- und  
Rechnungsprüfungsausschusses am 15.03.2007**

**Beginn:** 18:00 Uhr  
**Ende:** 20:50 Uhr  
**Ort:** Multifunktionsraum, E 070, im Stadthaus,  
Am Packhof 2 - 6, 19053 Schwerin

**Anwesenheit**

**Vorsitzender**

Lasch, Jürgen SPD-Fraktion

**2. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Gramkow, Angelika Fraktion Die  
Linkspartei.PDS

**ordentliche Mitglieder**

Horn, Silvio Fraktion  
Unabhängige Bürger  
Nagel, Wolfram Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Pelzer, Karla CDU-Fraktion  
und Liberale  
Schulte, Bernd SPD-Fraktion  
Trübe, Birgit Fraktion Die  
Linkspartei.PDS  
Vogel, Alexandra CDU-Fraktion  
und Liberale

**Verwaltung**

Bartsch, Ulrich  
Buck, Holger  
Maddaus, Karen  
Nottebaum, Bernd  
Rath, Torsten  
Ruhl, Andreas  
Schmülling, Wolfgang  
Schwabe, Marita

## **Gäste**

Bürger, Beate  
Nieke, Lutz

**Leitung: Jürgen Lasch**

**Schriftführer: Ingrid Arlt**

## **Festgestellte Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
  
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 59. Sitzung vom 15.02.2007 (öffentlicher Teil)
  
3. Mitteilungen der Verwaltung
  
4. Beratung von Beschlussvorlagen
  - 4.1. Änderung der Abwassersatzung, der Allgemeinen Entsorgungsbedingungen für Abwasser (AEB) und des Preisblattes der SAE  
Vorlage: 01441/2006
  
  - 4.2. Erster Nachtrag zum Werbenutzungsvertrag vom 15.09.1997 zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und der Ströer Media Deutschland GmbH & Co. KG  
Vorlage: 01445/2006
  
  - 4.3. Kindertagesförderung: Leistungsentgelte 2007 und Tagespflege  
Vorlage: 01477/2007
  
  - 4.4. Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007  
hier: Qualifizierung des von der Stadtvertretung am 11.12.2006 beschlossenen HSK 2007 (Vorlage 01339/2006)  
Vorlage: 01509/2007

- 4.5. Neue Ausstellungsflächen für das Geschichtsmuseum der  
Landeshauptstadt Schwerin  
Vorlage: 01424/2006
5. Sonstiges

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und  
Festsetzung der Tagesordnung**

**Bemerkungen:**

Der Vorsitzende des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die vorgelegte Tagesordnung einschließlich der Nachtragstagesordnung wird ungeändert beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 59. Sitzung vom 15.02.2007  
(öffentlicher Teil)**

**Bemerkungen:**

Das Sitzungsprotokoll wird ungeändert beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 3 Mitteilungen der Verwaltung**

**zu 4 Beratung von Beschlussvorlagen**

**zu 4.1 Änderung der Abwassersatzung, der Allgemeinen Entsorgungsbedingungen für Abwasser (AEB) und des Preisblattes der SAE**  
**Vorlage: 01441/2006**

**Bemerkungen:**

Frau Bürger und Herr Nieke vom Eigenbetrieb Schweriner Abwasserentsorgung erläutern die Beschlussvorlage sowie die Gründe, die diese notwendige Erhöhung der Entgelte erklären.

Seit 2004 seien die Beträge stabil geblieben, erklärt Frau Bürger weiter. Die aktuelle Kostenentwicklung, wie z.B. die Erhöhung der Mehrwertsteuern, die steigende Inflationsrate u. ä, führen dazu, dass eine Kostendeckung nicht mehr erreicht und dadurch eine Entgelterhöhung notwendig wird.

Auf die Frage zum Baukostenzuschuss erklärt Herr Nieke, dass ab 01.10.2007 ein Baukostenzuschuss für Erneuerungsmaßnahmen eingeführt wird, d.h., dass Grundstückseigentümer künftig an den Kosten beteiligt werden, wenn vor ihrem Grundstück Kanäle gebaut oder erneuert werden. Die Berechnungsgrundlage bemisst an der Größe des angeschlossenen Grundstücks.

Nach kurzer Diskussion zu der Berechnungsgrundlage des Baukostenzuschusses und dem Hinweis zur Festlegung, dass Alteigentümer nicht nachträglich mit den Anschlusskosten zu veranlagern sind, wird zu der Vorlage votiert

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt

1. die Änderungssatzung zur Änderung der Abwassersatzung der Landeshauptstadt Schwerin gemäß Anlage A
2. die Änderungen zu den Allgemeinen Entsorgungsbedingungen für Abwasser (AEB) der Landeshauptstadt Schwerin entsprechend Anlage B
3. das Preisblatt für Benutzungsentgelte der Schweriner Abwasserentsorgung – Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin (Anlage C 1 und C 2)
4. die Kalkulation des Baukostenzuschusses für die Erneuerung der Schmutzwasserbeseitigungseinrichtung in der Landeshauptstadt Schwerin (Anlage D) und
5. die Kalkulation der Benutzungsentgelte (Anlage E)

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

**zu 4.2 Erster Nachtrag zum Werbenutzungsvertrag vom 15.09.1997 zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und der Ströer Media Deutschland GmbH & Co. KG**  
**Vorlage: 01445/2006**

### **Bemerkungen:**

Herr Nottebaum erläutert den Inhalt der Beschlussvorlage und weist auf die wirtschaftliche Bedeutung der vorgesehenen Vertragsänderung aus Sicht der Verwaltung hin. So z.B. könnte die Stadt Schwerin Mehreinnahmen in Höhe von 35 T€ durch Lichtmastwerbung erzielen, 6 zusätzlich errichtete Fahrgastunterstände erhalten, sowie Medialeistungen für die BUGA in Höhe von 200 T€ und für die Feierlichkeiten anlässlich der 850- Jahre – Feier Mittel in Höhe von 150 T€

Auf die Frage einiger Ausschussmitglieder zur Ausschreibungspflicht erklärt Herr Nottebaum, dass es nach Auffassung der Verwaltung keine Pflicht zur Ausschreibung gäbe, da es sich um die Verlängerung eines bestehenden Vertrages handelt.

Herr Horn gibt zu bedenken, ein sogenanntes „Dauerschuldverhältnis“ bis 2021 mit SMD einzugehen und spricht sich für eine neue Ausschreibung des Vertrages aus. Zugleich verweist er auf den Änderungsantrag der Fraktion Unabhängiger Bürger mit folgendem Wortlaut und bittet um Votierung zum Antrag::

„Der derzeitige Werbenutzungsvertrag mit der Ströer Media Deutschlag GmbH & Co.KG“ wird nicht verlängert. Die Leistungen (Aufstellen und Bewirtschaften von Werbeträgern) werden neu ausgeschrieben. Der Ausschreibungstext wird vor der Ausschreibung den Stadtvertretern zur Kenntnis gegeben. An der Ausschreibung beteiligen sich auch städtische Eigenbetriebe wie ZGM oder SDS.“

### **Abstimmungsergebnis zum Antrag:**

Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	4
Enthaltung:	2

Auf den Hinweis von Frau Pelzer zur noch ausstehenden Antwort ihrer gemailten Nachfrage erklärt Herr Nottebaum, diese nachzureichen.

Frau Gramkow spricht sich für eine Vertragsverlängerung aus und begründet dieses mit der Zufriedenheit der Vertragserfüllung. Auch sollte man nicht außer Acht lassen, dass man bei einer Vertragsverlängerung mit zusätzlichen Leistungen durch SMD rechnen kann.

### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss stimmt dem ersten Nachtrag zum Werbenutzungsvertrag zu.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	2

**zu 4.3 Kindertagesförderung: Leistungsentgelte 2007 und Tagespflege  
Vorlage: 01477/2007**

**Bemerkungen:**

Ohne weiteren Beratungsbedarf wird über die Vorlage abgestimmt.

**Beschluss:**

1. Die Stadtvertretung bestätigt die in der Anlage 1 aufgeführten Leistungsentgelte für Kindertageseinrichtungen und ermächtigt den Oberbürgermeister, mit den Trägern einrichtungsbezogene Leistungs- und Entgeltvereinbarungen gemäß §§ 78 b-e SGB VIII i. V. § 16 KiföG abzuschließen.
2. Die Stadtvertretung ermächtigt den Hauptausschuss, Entgelte für die Tageseinrichtungen zu bestätigen, bei denen die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen werden konnten bzw. die erst zum Beginn des Schuljahres 2007/08 wirksam werden sollen.
3. Die Stadtvertretung bestätigt die in der Anlage 2 aufgeführten Entgelte für die Tagespflege einschließlich der anteiligen Landesförderung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 4.4     Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007  
hier: Qualifizierung des von der Stadtvertretung am 11.12.2006  
beschlossenen HSK 2007 (Vorlage 01339/2006)  
Vorlage: 01509/2007**

**Bemerkungen:**

An Hand einer Power Point Präsentation stellt Herr Ruhl die Eckpunkte des Haushaltssicherungskonzeptes den Ausschussmitgliedern vor.

Frau Gramkow erklärt zum vorliegenden Haushaltssicherungskonzept, dass die Verwaltung ihre Hausaufgaben gemacht habe, sie sich jedoch über solche Maßnahmen ärgere, die erneut in dem Konzept aufgenommen wurden, obwohl es dazu keinen politischen Willen in der Vergangenheit gegeben habe.

Auf die Frage von Herrn Schulte, ob die Prüfergebnisse des Landesrechnungshofes in das vorliegende Haushaltssicherungskonzept mit eingeflossen sind erklärt Herr Ruhl, dass die Prüfung durch den Landesrechnungshof noch nicht abgeschlossen sei und auch keine abschließenden Zwischenergebnisse vorliegen, die hätten eingearbeitet werden können.

Durch die Ausschussmitglieder wird intensiv zum Schreiben der Kommunalaufsicht bezüglich des Haushaltserlasses diskutiert und angeregt, die für dieses Schreiben Verantwortlichen zu einer der nächsten Finanzausschusssitzungen einzuladen. Die Ausschussmitglieder sprechen sich gegen die Erarbeitung eines Nachtragsplanes aus und für eine intensive Debatte zum vorgelegten HSK.

Bezüglich des Beratungsverfahrens zum HSK bittet Frau Gramkow die Verwaltung darum, die Beratungsfolge zum HSK ähnlich wie die zum Haushaltsplan durchzuführen..

Im Ergebnis der Diskussion gibt es folgende Einigung:

- Beratung zum HSK 2007 am **12.04.2007** im Finanzausschuss

Die Ausschussmitglieder bitten darum, dass nach Möglichkeit alle Fachausschüsse zum HSK getagt haben und die entsprechenden Änderungsanträge vorliegen.

- Abschließende Beratung und Votierung im Finanzausschuss zum HSK und den vorliegenden Änderungsanträgen der Fachausschüsse und Fraktionen und ggf. der Verwaltung am **19.04.2007**
- Der Termin der Beschlussfassung in der Stadtvertretung am 07.05.2007 sollte beibehalten werden.

Herr Horn regt für das kommende HSK an, die Hpl-Ansätze zu den einzelnen Maßnahmen mit aufzunehmen.

**zu 4.5 Neue Ausstellungsflächen für das Geschichtsmuseum der Landeshauptstadt Schwerin  
Vorlage: 01424/2006**

**Bemerkungen:**

Frau Schwabe, Leiterin des Kulturbüros, erläutert die Beschlussvorlage auf Nachfrage.

Ohne weiteren Beratungsbedarf wird über die Vorlage abgestimmt.

**Beschluss:**

Für das Geschichtsmuseum der Landeshauptstadt Schwerin werden Räume im Schleswig-Holstein-Haus in der Puschkinstraße 12/Schliemannstraße 2 bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 5 Sonstiges**

gez. Jürgen Lasch

---

Vorsitzende/r

gez. Ingrid Arlt

---

Protokollführer